

1. Zur weiteren Bearbeitung FB 2
2. z. K. FB 314
3. Bekanntgabe GR - Sitzung 9. 11. 21



- Gemeinderatsfraktion Walldorf



Mathias Pütz, Heidelberger Straße 70 A, 69190 Walldorf

E-Mail: mathias.puetz@t-online.de

Herrn Bürgermeister
Matthias Renschler
Nusslocher Straße 45
69190 Walldorf

BM	1	2
EINGANG		
15. Okt. 2021		
Stadt Walldorf		
3	4	Wifö

Walldorf, 19.09.2021

Antrag auf Förderung von Brennstoffzellenheizungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir den Antrag, durch die Stadtwerke ein Förderkonzept zur Bezuschussung von „Brennstoffzellenheizungs-Anlagen“ im privaten Bereich analog der Bezuschussung der Photovoltaik-Anlagen erarbeiten zu lassen und es dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Wie sich gerade abzeichnet, ist die Energiewende nur mit Windkraftanlagen und Photovoltaik nicht in dem notwendigen Zeitfenster zu erreichen, das notwendig wäre, um die Erderwärmung zu stoppen. Speziell unter der Prämisse, dass bis Ende 2022 weitere Kernkraftwerke abgeschaltet werden sollen und die geplanten Stromtrassen zu diesem Zeitpunkt noch nicht verfügbar sein werden, ist es aus unserer Sicht dringend geboten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um in der „Fläche“ Strom erzeugen zu können. Mit der mittlerweile ausgereiften Brennstoffzellentechnik (z.Bsp. Vitavalor-Geräte der Fa. Viessmann, Logapower FC 10 der Fa. Buderus, o.a.) ist es möglich, Strom zu erzeugen, quasi als „Abfallprodukt“ der Wärmeerzeugung. Dieser Synergie-Effekt bietet gerade im Hinblick auf anstehende Heizungsanlagen-Erneuerungen große Vorteile, da die dazu notwendigen Technikräume und Anschlüsse in der Regel in jedem Haus bereits vorhanden sind und die Umstellung dadurch ohne Eingriffe in die Gebäudestruktur erfolgen kann.

Gerade im Hinblick auf die neu zu erstellende Altstadtsatzung sehen wir darin eine echte Alternative um einen gesunden Mix zwischen ge-
botener Ausweitung der Photovoltaik-Dachflächen und dem Erhalt ei-
ner historisch gewachsenen Dachlandschaft im Altstadtbereich zu be-
kommen.

Uns ist bewusst, dass momentan zum Betrieb noch Erdgas als fossiler
Energieträger eingesetzt wird, um eine Brennstoffzelle zu betreiben,
deshalb sehen wir unseren Antrag als ersten Zwischenschritt hin zum
Ersatz des Erdgases durch „Biogas“ bzw. ionisiertem Gas aus erneu-
erbaren Quellen.

Da die Technologie leider immer noch nicht in der Öffentlichkeit hin-
reichend bekannt ist, wollen wir mit unserem Antrag zum einen diese
wenig umweltschädliche Alternative stärker in den Fokus rücken, zum
anderen durch eine attraktive Förderung die Wettbewerbsfähigkeit
verbessern.

Da der Antrag im Wesentlichen technischen Sachverstand erfordert,
bitten wir, die Erarbeitung des Konzeptes federführend an unsere
Stadtwerke zu verweisen. Daneben können über die Stadtwerke auch
attraktive Möglichkeiten angeboten werden, indem zusätzlich zu den
bestehenden Fördermitteln der KfW beispielsweise über den Gaspreis
der Umstieg attraktiver gestaltet werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion



Dr. Gerhard Baldes, stv. Fraktionssprecher